

## Behandlungsablauf

Die Patienten im Notfallbereich werden vom Pflegepersonal nach Art und Dringlichkeit der Behandlung ihrer Erkrankung eingeschätzt. Nach der Aufnahme findet so bald wie möglich eine körperliche Untersuchung durch den Arzt statt und, wenn nötig, werden weitere Untersuchungen und diagnostische Maßnahmen z.B. Labor, EKG, Röntgen veranlasst.

Stehen die Untersuchungsergebnisse fest, entscheidet der Arzt in Abstimmung mit dem Patienten, ob eine ambulante oder stationäre Behandlung erfolgt.

## Wie können Sie uns unterstützen?

Wenn es die Umstände erlauben, bringen Sie bitte folgende wichtige Papiere mit:

- Einweisung vom Hausarzt
- Krankenversicherungskarte, evtl. mit Befreiung
- Quittung oder Notfall-Praxisgebühr
- Impfbuch und Medikamentenliste

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen für ambulante Notfälle eine Praxisgebühr in Höhe von 10 € erheben müssen.

Jeder Patient soll eine individuelle und bestmögliche Versorgung erhalten;

Dazu gehört ein reibungsloser und ungestörter Arbeitsablauf. Wir möchten die Intimsphäre eines jeden Patienten wahren. Von daher bitten wir Sie sich in den eingerichteten Wartezonen aufzuhalten.

## Sprechstundenangebot

Folgende Sprechstunden werden im Sprechstundenbereich angeboten, zu denen Sie sich auch telefonisch über die Chefarztsekretariate anmelden können:

### Sprechstundenbereich 1 (2.Etage)

- **Gelenksprechstunde**  
Telefon: 04321 405 – 2011
- **Knies- und Schultersprechstunde**  
Telefon: 04321 405 – 2011
- **BG-Sprechstunde**  
Telefon: 04321 405 – 4700
- **Gefäßsprechstunde**  
Telefon: 04321 405 – 2031
- **Schilddrüsensprechstunde**  
Telefon: 04321 405 – 2081

### Sprechstundenbereich 2 (1.Etage)

- **Anästhesiesprechstunde**  
Telefon: 04321 405 – 4700
- **Neuro-Muskuläre Sprechstunde**  
Telefon: 04321 405 - 2071
- **Multiple-Sklerose Sprechstunde**  
Telefon 04321 405-4760

# Ambulanz

**Unsere Ambulanz stellt sich vor:**



Akademisches Lehrkrankenhaus für die Medizinischen Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Universität Hamburg

Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH  
Friesenstraße 11, 24534 Neumünster

Homepage [www.fek.de](http://www.fek.de)

Stand 09/2010

**Zentrale Notaufnahme und Sprechstundenbereich 1 + 2**

## Die Ambulanz stellt sich vor:

Wir behandeln im FEK jährlich ca. 25.000 Patienten voll- und teilstationär. Hinzu kommen mehr als 20.000 Patienten die ambulant versorgt werden. Ein großer Anteil von Patienten wird in der Ambulanz entgegen genommen und die ersten Schritte der Behandlung werden von dort eingeleitet.



## Die Ambulanz des FEK unterteilt sich in zwei Bereiche:

### Sprechstundenbereich 1 + 2

Hier werden Patienten wochentags von 8:00 bis 16:00 Uhr mit geplanten Terminen behandelt. Hierzu gehören die Untersuchungen für ambulante und stationäre Operationen, Blutentnahmen, Wundkontrollen und Aufklärungsgespräche mit dem Facharzt. In diesem Bereich befinden sich auch unsere Aufnahmebüros. Dort werden alle Daten der Patienten erfasst, die für die Krankenhausbehandlung erforderlich sind.

### Notfallbereich

Die Notaufnahme ist eine Anlaufstelle zur Akutversorgung für alle Notfallpatienten, deren Erkrankungen oder Verletzungen rasch untersucht und behandelt werden müssen.

Die Patienten kommen mit dem Rettungsdienst oder zu Fuß in die Notaufnahme. Von hier aus werden alle weiteren Behandlungsabläufe koordiniert und gegebenenfalls begonnen.

## Das Team der Ambulanz

Rund um die Uhr arbeitet hier ein Team aus Ärzten, Pflegepersonal, Arzthelferinnen und Verwaltungsfachkräften.

Mitarbeiter folgender Fachbereiche arbeiten hier vor Ort zusammen:

- Unfallchirurgie
- Allgemeinchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Thoraxchirurgie
- Innere Medizin
- Neurologie und Psychiatrie
- Urologie
- Radiologie
- Anästhesiologie

## Entstehung von Wartezeiten

Im Notfallbereich können Wartezeiten entstehen. Diese haben u.a. folgende Ursachen:

- Versorgung von lebensbedrohlich erkrankten oder verletzten Patienten
- Notoperationen
- Warten auf Befunde, z.B. Labor und Röntgen
- Aufwendige Behandlung, z.B. Gipsanlage und Wundversorgung
- Behandlung von Patienten mit erhöhtem Betreuungsbedarf, wie Kinder, psychisch Kranke und Alkoholierte
- Hohes Patientenaufkommen

An Spizentagen versorgen wir bis zu 130 Patienten. Viele von Ihnen kommen mit akuten Beschwerden ohne Termin. Das kann zu Wartezeiten führen, die wir so kurz wie möglich halten.

